



Kirchenchor

Geschichte des Kirchenchores

Sollt ich meinem Gott nicht singen?

Seit mehr als 40 Jahren singt der Chor zum Lobe Gottes. Es ist ein fröhlicher Chor - zusammengewachsen zu einer liebevollen Gemeinschaft.

1957 begann Wolfgang Junghänel Sängerinnen und Sänger zu sammeln. Im Juli desselben Jahres konnte mit 13 Mitgliedern die Chorarbeit begonnen werden. Der 1. Probenraum war die Marienkapelle, die den Evangelischen seit 1956 von der politischen Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde.

Zur 1. Probe erschienen: Martha Bobeth, Elisabeth Braun, Eva Gerdes, Elise Glutsch, Sigrid Gottesmann, Elisabeth Grunewald, Hella Junghänel, Erna Machelett, Heinrich Machelett, Friedel Mayer, Walter Sator, Margarete Tietdke, Emma Ziegler.

Seit Dezember 1961, als unsere Christus-Kirche eingeweiht wurde, finden jeden Donnerstag im Gemeindesaal die Proben statt. Damit die Chormitglieder auch regelmäßig zur Probe kamen, holte der Dirigent sogar anfangs einzelne Chormitglieder mit seinem Motorrad - bei Wind und Wetter.

Als im März 1962 Wolfgang Junghänel mit seiner Familie wegzog, übernahm Heiner Rudiger, der als junger Lehrer nach Bühlertal gekommen war, die Leitung des Chores und führte ihn 33 Jahre lang. Frau Dorn, selbst Kirchenchormitglied überbrückte dann dankenswerterweise die Zeit, bis die heutige Dirigentin Christina Bradneck den Dirigentenstab übernahm.

Alle Pfarrersleute haben seit Anbeginn den Chor mit ihrer Stimme bereichert. Pfarrer Helmut Dieckmann und seine Frau Annegret sangen mehr als 20 Jahre mit.

Seit 1971 kommen auch Sängerinnen und Sänger aus Ottersweier und seit 1979 auch aus Neusatz. Trotz der verstreut wohnenden Gemeinde konnte sich der Chor über die Jahrzehnte hinweg nicht nur behaupten sondern ist auch zahlenmäßig angewachsen. Er zählt heute 24 Mitglieder.

Höhepunkte des Chorsingens waren nicht nur die Sandkonzerte von 1968 bis 1984. An zahlreichen Festen umrahmt der Chor feierlich den Gottesdienst. Traditionell singt der Chor am Himmelfahrtstag zusammen mit dem Forbacher Kirchenchor in der Kapelle "Zum Guten Hirten" auf Sand.